

# INFORMATIONSBLATT

GEMEINDE



DÜNSERBERG



**Liebe  
Dünserbergerinnen  
und Dünserberger!**

Unser Vizebürgermeister Markus Hartmann, konnte als Abgeordneter in den Vorarlberger Landtag nachrücken. Wir freuen uns und sind stolz darauf, mit Markus einen engagierten Vertreter kommunaler und regionaler Anliegen in Bregenz zu wissen. Markus wird uns ein wertvolles Bindeglied und Sprachrohr zwischen dem Land Vorarlberg, der Regio Walgau, sowie den Dreiklanggemeinden für die vielfältigen Herausforderungen und Aufgaben sein.

Als inhaltlichen Schwerpunkt nennt Markus das Thema Regionalität: **„Gerade bei Lebensmitteln wird die Herkunft immer wichtiger. Hier möchte ich auch meine berufliche Erfahrung in die Arbeit als Landtagsabgeordneter einfließen lassen“**, berichtet Markus.

Auch die Entwicklung des ländlichen Raumes sei ihm sehr wichtig und werde ein Schwerpunkt seiner Abgeordnetentätigkeit bilden. Zudem ist Markus Bereichssprecher für Entwicklungszusammenarbeit.



Die feierliche Angelobung von Markus, bei der zahlreiche Gemeindevandamentare und Mitarbeiter unserer Gemeinde dabei waren, fand am 07. März 2018 im

Landhaus Bregenz statt.

Wir gratulieren Markus auf das Herzlichste für diese neue Herausforderung und wünschen ihm dazu alles Gute, Erfolg und viel Kraft.

Walter Rauch, Bürgermeister





## 90. Geburtstag Anton Hartmann

Anton Hartmann, wohnhaft im Winkel 32, konnte am 15. Jänner 2018 im Kreise seiner Familie seinen 90. Geburtstag feiern. Bürgermeister Walter Rauch gratulierte Anton persönlich und überreichte ihm im Namen der Gemeinde Dünserberg einen Geschenkskorb.

## Spendenaktion Weihnachten

Bereits zum achten Mal erfolgte im Anschluss an die Mette in Düns der Ausschank von Glühmost und Kinderpunsch für einen guten Zweck.

Unterstützt wird in diesem Jahr, wie bereits vorangekündigt, der Non-Profit Verein "Smile4-Madagaskar".

Der Verein aus Vorarlberg gliedert sich in die drei Bereiche „Nature“, „Health“ & „Children“. Unsere Spende ist für den Bereich „Health“ für welchen sich Markus Bitsche aus Klaus einsetzt. Jährlich werden in einem Aufenthaltszeitraum von zwei Wochen so viel als möglich chirurgische Eingriffe durchgeführt. Auch wird parallel das dortige Krankenhauspersonal geschult. Somit wird hier etwas finanziert, was bei uns „selbstverständlich“ und dort für den überwiegenden Teil der Bevölkerung nicht erreichbar ist.



Weitere Informationen unter folgendem Link:

<https://www.smile4.at/>

Ein Dankeschön an die dem Anlass entsprechende musikalische Umrahmung durch **Markus** und **Lukas Batlogg** sowie die **Brunold's** aus Thüringen.

Weiters der **Familie Mähr vom Bovelhof** in Düns, welche schon viele Jahre den Most sowie den Punsch zur Verfügung stellt.

Auch den zahlreichen Helfern im Hintergrund.



Ganz besonders freut uns die Unterstützung der Spendenaktion durch die **Feuerwehrjugend Düns** unter der Leitung von **Martin Schregenberger**. Die Jugendlichen haben **€ 300.-**, welche im Zuge der Verteilung des Friedenslichtes eingenommen wurden, ebenfalls der Aktion zur Verfügung gestellt.

Sichtlich stolz können wir den Betrag von **€ 905,00.-** an den Verein übergeben.

Herzlichen Dank!!

Die Rettungsorganisationen



## SENIORENKRÄNZCHEN

Über 70 Seniorinnen und Senioren kamen zu einem gemütlichen Nachmittag in den Mehrzwecksaal der Gemeinde Düns. Nach einem zünftigen Mittagessen begrüßte Obmann Fritz Halbwirth alle Teilnehmer. Sein besonderer Gruß galt Bgm. Gerold Mähr, sowie Pater Niklaus.

Ein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer, voran der Fam. Illigasch für die gute Küche.

Noch während Kuchen und Kaffee serviert wurde, schwangen die Ersten bereits das Tanzbein zur guten Musik von Max und Willi. Einige tanzten sogar durch bis zum Aufruf der letzten „Drei“.

Andere vertieften sich im Plausch oder tauschten Neuigkeiten aus den Dörfern aus. Wer noch Hunger hatte, konnte sich an belegten Brötchen satt essen. Ja, so vergingen die Stunden im „Hui“ und ein gemütlicher Nachmittag neigte sich dem Ende zu.



Fritz Halbwirth  
Obmann



## Musikschule aktuell

### Musikalischer Frühling

Auch im Frühjahr wird die Musikschule wieder eine ganze Reihe von Veranstaltungen in der Region präsentieren. Neben zahlreichen Klassenabenden sind auch eine Reihe von Messgestaltungen in den verschiedenen Mitgliedsgemeinden geplant. Beim Jubiläumskonzert am Freitag, dem 25. 5., stehen heuer nicht nur im Nenzinger Ramschwagsaal Schülerinnen und Schüler der Musikschule auf der Bühne, sondern auch in Göfis und Nüziders werden zeitgleich Konzerte zur Feier des 40jährigen Bestehens der Musikschule stattfinden.

### Musik von klein auf

Was den Einstieg von Kindern in den Musikunterricht anbelangt, gab es in den letzten Jahren bereits einige Neuerungen an der Musikschule Walgau. Die „Musikmäuse“ für 2-4jährige Kinder werden sehr gut angenommen und auch der neue Kinderchor unter der Leitung von Maria Ponsati findet ein sehr positives Echo. Diese Angebote werden ab Herbst weiter ausgebaut: für 5-6jährige Kinder gibt es dann die „Klangtiger“ und 6-7Jährige können in verschiedenen Neigungskursen wie Perkussion, Tanz und Rhythmik, Instrumentenkarussell oder Kinderchor ihre Interessen vertiefen und sich so auf die Wahl des richtigen Instrumentes vorbereiten. Somit kann die Musikschule ein umfassendes Konzept anbieten, um Kinder von klein auf an die Musik heranzuführen. Selbstverständlich können Kinder auch im zweiten, dritten oder vierten Jahr einsteigen, ohne die vorherigen Kurse besucht zu haben.

### Tag der offenen Türe



Beim Tag der offenen Türe, der am Samstag, dem 5.5., in Nenzing stattfindet, können sich alle Interessierten über die verschiedenen Unterrichtsangebote informieren. Es gibt die Gelegenheit, Instrumente kurz auszuprobieren und die Lehrkräfte stehen bei Fragen rund um den Musikschulunterricht gerne beratend zur Verfügung.

Genauere Information zu diesen und weiteren Veranstaltungen sind auf der Homepage der Musikschule zu finden:

[www.musikschule-walgau.at](http://www.musikschule-walgau.at)

Anmeldungen für das neue Schuljahr sind von 3. April bis 13. Mai möglich.

### Termine:

Di 17.4. 2018 um 19 Uhr

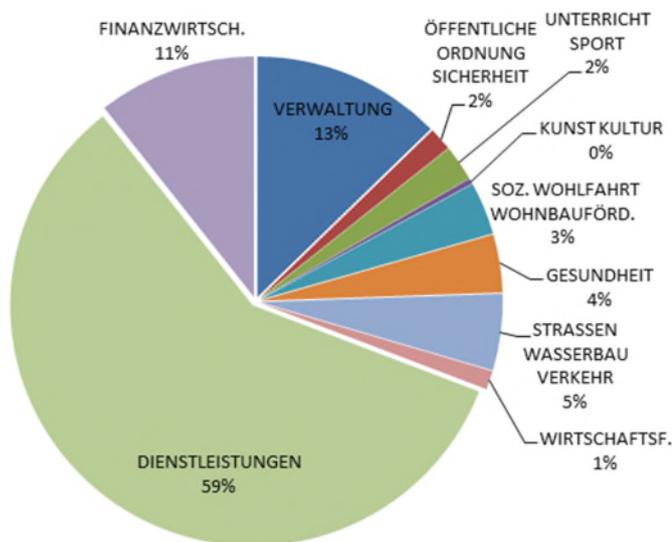
Gemischtes Vorspiel, Ramschwagsaal Nenzing  
Sa 5.5.2018 von 14-17 Uhr

Tag der offenen Türe, Ramschwagareal Nenzing  
Fr 25.5.2018 um 19 Uhr

Jubiläumskonzert, Ramschwagsaal Nenzing

## Gemeindevertretung beschloss Budget 2018 mit einer Haushaltssumme von € 1.079.500,00

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 20.12.2017, wurde der Voranschlag 2018 ausführlich behandelt. Der finanzielle Spielraum der Gemeinde gestaltet sich äußerst bescheiden. In den vergangenen Jahren war ein enormer Mitteleinsatz, vor allem im Bereich der Abwasserbeseitigung erforderlich. Die Annuitäten (Zins- und einem Tilgungsanteil) für die Wasserversorgung belasten zudem das Finanzgefüge der Kommune erheblich. Auch die mehr als dynamische Entwicklung der Transferzahlungen an das Land, für den Sozialfonds oder Spital- und Rettungsfonds, um nur einige zu nennen, tragen merklich zur angespannten Finanzpolitik der Gemeinde bei. Möglichkeiten der Einsparungen wurden von allen Akteuren intensiv geprüft und ausgeschöpft. Somit ist es gelungen, für 2018 ein ausgeglichener Haushalt, ohne Aufnahme neuer zusätzlicher Fremdmittel, aufzustellen. Es ist sogar möglich, für 2018 eine außertourliche Schuldentilgung in Höhe von € 35.000,00 vorzusehen.



Ein besonderer Stellenwert bei der Haushaltsplanung kommt der Finanzverwaltung, mit GF Markus Sinz zu. Diese zeichnet für die fachlich einwandfreie und zeitgerechte Bereitstellung des Voranschlagsentwurf verantwortlich. Eine wesentliche Grundlage hierzu bildet die Mittelfristplanung der Gemeindefinanzen bis 2022. Diese wird laufend aktualisiert und ist somit ein wertvolles und verbindliches Werkzeug zur Planbarkeit der Finanzströme.

Damit wird sichergestellt, dass die Gemeinde den dringend notwendigen Spielraum für künftige Investitionen im Bereich der Daseinsvorsorge hat. So wird z.B. heute schon sichergestellt, dass im Jahre 2019, ein Klein-Einsatz-Fahrzeug für die Ortsfeuerwehr angeschafft werden kann.

## Trinkwassergutachten 2018 Gemeinde Dünserberg

Das Wasser entspricht in seiner sensorischen, physikalisch-chemischen und mikrobiologischen Beschaffenheit den Bestimmungen der Verordnung "Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch" (Trinkwasserverordnung, BGBl. II Nr. 304/2001 i.d.g.F.) und des Codexkapitels B 1 "Trinkwasser" (ÖLMB, IV. Auflage i.d.g.F.).

Die detaillierten Ergebnisse der Untersuchung können auf der Homepage der Gemeinde Dünserberg abgerufen werden:

[www.duenserberg.at](http://www.duenserberg.at)



## Marschroute für das Jahr 2018 im Dreiklang fixiert

**Schnifis/Düns/Dünserberg: Im Zuge einer Steuerungsgruppensitzung wurde die Marschroute der Region Dreiklang für das heurige Jahr fixiert. Die Schwerpunkte liegen einerseits im Tourismus- und andererseits im Gastronomiebereich.**

### Tourismus:

Nach der äußerst erfolgreichen Installation des neuen Dreiklang-Panoramawinterwanderwegs werden sich zwei Arbeitsgruppen mit der

Erstellung von themenbezogenen Sommerwanderwegen auseinandersetzen. Ziel ist, bis zum Herbst einen Käse- und einen Geschichtenwanderweg zu konzipieren und auch zu errichten.

Weiters sollen zur besseren Orientierung in der Region insgesamt vier Infopoints angekauft und bis Ende 2018 in Betrieb genommen werden.

Auf Grund der stetig steigenden Zahl von E-Mountainbikern wird noch in diesem Frühjahr eine Ladeinfrastruktur für E-Bikes aufgebaut. In Zukunft können die E-Mountainbiker ihre Fahrräder dann während einer Pause aufladen und weiterfahren.

#### Gastronomie:

Gemeinsam mit dem Verein für dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung und in enger Abstimmung mit dem Konsumverein in Schnifis wird ein mit der Bevölkerung abgestimmtes Gastronomiekonzept für die Gemeinde Schnifis erarbeitet. Der Zeitplan sieht vor, dass im April eine Arbeitsgruppe konkrete Fragestellungen aufbereitet und diskutiert. Diese Fragestellungen ergeben sich einerseits aus dem Rücklauf von speziell zu diesem Thema erstellten Fragebögen und andererseits aus dem Ergebnis eines Bürgerstammtischs, welcher ebenfalls im April geplant ist. Das Konzept wird dann bei einer zweiten Arbeitsgruppensitzung finalisiert und im Juli im Zuge einer Gemeindevertretungssitzung der Öffentlichkeit vorgestellt.

Bgm. **Walter Rauch** ergänzt: „Wir sind weiterhin mit der Umsetzung unseres Leaderprojekts beschäftigt und werden nicht nur die neuen, sondern auch die schon begonnenen Arbeitspakete, wie zum Beispiel die Umsetzung des neuen Verkehrs- und Parkierungskonzepts, weiterverfolgen.“

#### **Kontakt und Auskünfte:**

Geschäftsstelle ARGE Dreiklang, Matthias Mayr, Dorfstraße 11, 6822 Düns, Tel.: 05524/2311-16, info@region-dreiklang.at



## Neues von der Seilbahn

#### Wintersaison:

Die heurige Wintersaison wurde auf Grund der außertourlichen Revision vom Dezember verlängert und dauert bis einschließlich 02. April.

Die Seilbahn hat wie folgt geöffnet:

- Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 17:00 Uhr
- Samstag: 10:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 17:00 Uhr
- Sonntag: 10:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 17:00 Uhr
- Ferien: 10:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 17:00 Uhr
- Feiertage: 10:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 17:00 Uhr

Montag ist Ruhetag (ausgenommen an Feiertagen).

#### Verpachtung Henslerstüble:

Das Henslerstüble wurde von der Seilweggenossenschaft Schnifis-Schnifisberg per 01.05.2018 zur Verpachtung ausgeschrieben. Dies hat die Genossenschaft im Zuge einer außerordentlichen Vollversammlung einstimmig beschlossen. Bisher war es so, dass das Henslerstüble von der Seilweggenossenschaft betrieben wurde und die oben tätigen Personen in einem Anstellungsverhältnis zur Seilbahn standen.

Es bewarben sich mehrere Personen für die Pächterschaft. Sieben Personen wurden zum Hearing am 23.11.2017 eingeladen. Dieses Hearing wurde nach einem im Vorfeld definierten Leitfaden abgehalten. Jedem Pachtwerber wurden die gleichen Fragen gestellt. Die Kommission, welche das Hearing durchführte, wurde ebenfalls von der Vollversammlung der Genossenschaft bestimmt.

Der Kommission gehörten folgende Personen an: Gerd Moser, Gerhard Rauch, Simon Lins, Armin Amann, Daniel Wiesner und Matthias Mayr.

Die Bewertung der Kandidaten erfolgte unabhängig voneinander in acht verschiedenen Kategorien und nach dem Schulnotensystem. Zur endgültigen Reihung wurde der Medianwert und bei gleichem Medianwert das arithmetische Mittel herangezogen. So ergab sich eine Reihung der sieben Kandidaten und es wurde beschlossen, mit dem Erstgereihten

Verhandlungen zur Übernahme der Pächterschaft per 01.05.2018 aufzunehmen.

Wir dürfen nun mitteilen, dass Herr **Manfred Lins** als Pächter des Henslerstüble per 01.05.2018 gewonnen werden konnte. Herr Lins bringt eine enorme Erfahrung in der Gastronomie mit und ist ein leidenschaftlicher Koch. Er betreibt seit 2004 das Bistro/Pub/Café Consum in Göfis, bis 2011 als Geschäftsführer und seit 2011 in der Eigenständigkeit. Seine Art der Selbstpräsentation sowie seine Ideen für die Zukunft am Hensler haben uns überzeugt und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und seiner Lebensgefährtin.

Jedenfalls sind wir überzeugt, dass wir mit dieser Verpachtung und dem Umbau des Henslerstüble ab Mai 2018 mit frischem Wind am Hensler durchstarten können und freuen uns schon darauf.

Auf Grund der Kündigung von Robert Reinbacher mussten wir für die heurige Wintersaison einen Wirt suchen, da Herr Lins erst ab Mai 2018 zur Verfügung steht.

Es ist uns gelungen, Herrn **Wolfgang Bickel** für die Zeit vom 22.12. bis zum Ende der Wintersaison als neuen Wirt im Henslerstüble zu gewinnen. Wolfgang Bickel ist gelernter Koch und hat sehr große Erfahrungen im Gastronomiebereich. Die Rückmeldungen seit der Übernahme des Henslerstüble durch Herrn Bickel sind durchwegs positiv und wir sind ihm sehr dankbar, dass er bis zum Ende der Wintersaison das Henslerstüble bewirtschaftet.

#### Umbau Henslerstüble und Neuausrichtung der Gastronomie:

Mit dem Ende der Wintersaison beginnt der Umbau des Henslerstüble, welcher bis Anfang Mai abgeschlossen sein sollte. Umgebaut werden die Küche sowie die Sanitär- und Lagerbereiche. In Zukunft wird es auch im Henslerstüble ein behindertengerechtes WC geben.

Mit dem neuen Pächter wird derzeit intensiv an einem Konzept für die Zukunft gearbeitet. Es wird weiterhin so bleiben, dass regionale Produkte gekauft und verwendet werden, allerdings wird es eine Neuausrichtung der Gastronomie geben. Freuen Sie sich mit uns auf den Neuanfang im Henslerstüble und überzeugen Sie sich ab Mai selbst davon.

#### **Kontakt und Auskünfte:**

Geschäftsstelle Seilweggenossenschaft  
Schnifis-Schnifisberg, Matthias Mayr  
Tel.: 05524/2311-16, 0660/4493148,  
[info@region-dreiklang.at](mailto:info@region-dreiklang.at)



## **39. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Dünserberg**

Die 39. Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Dünserberg fand am Samstag, dem 17. März 2018 statt. Kommandant Martin Amann konnte neben Bürgermeister Walter Rauch auch Bezirksfeuerwehrinspektor Manfred Morscher, Abschnittsfeuerwehrkommandant Martin Barwart, Bezirksjugendreferent Martin Schregenberger, sowie die Kameraden der Ortsfeuerwehr begrüßen.

Neben einem umfangreichen Tätigkeitsbericht des Kommandanten, wurde die finanzielle Gebarung erläutert. So wurden im Jahre 2017 von den 21 aktiven Wehrkameraden/-innen über 1700 Stunden an Übungen und Einsätze für die Sicherheit der Bevölkerung geleistet. Darunter 4 technische Einsätze.

Der Kommandant zeigte sich überdies von drei Neuzugängen erfreut. Mit Kamerad Julian Hartmann und Kameradin Christina Zimmermann konnten zwei engagierte Feuerwehrmitglieder in den aktiven Stand angelobt werden. Weiteres durfte er Sebastian Zimmermann zur Feuerwehrjugend angeloben. Er wünscht den drei viel Erfolg und kameradschaftliche Stunden auf ihrem weiteren Weg bei der Ortsfeuerwehr.

Besonders erfreut zeigte sich Bürgermeister Walter Rauch über die Neuzugänge. Er wünscht Ihnen, sowie dem Vorstand und den Wehrkameraden alles Gute. Zudem bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und wünscht wenige Einsätze für das neue Jahr.



## Architektenwettbewerb Mittelschule und Sportmittelschule Satteins



Am **Donnerstag, den 18. Jänner 2018**, fand im Mehrzwecksaal der Neuen Mittelschule und Sportmittelschule Satteins die Jurierung des Architektenwettbewerbs für den Umbau und die Erweiterung der Neuen Mittelschule und Sportmittelschule Satteins statt. Für den Architektenwettbewerb gaben 15 Bewerber aus dem In- und Ausland ihre Projekte ab.

Am meisten überzeugte bzw. beeindruckte dann den anwesenden Juroren und Preisrichtern das von den **Gruber Locher Architekten ZT GmbH aus Bregenz eingereichte Projekt**, welches mit dem 1. Rang ausgezeichnet wurde. Mit einem 2. Rang wurde das Projekt der Architektengemeinschaft g.o.y.a ZT GmbH und des Satteinser Architekten Mag.arch. Reinhold Strieder (MitarbeiterInnen: Eva-Maria Strieder, Tamas Elö, Nina Fruhmann, Katharina Fleischhacker) ausgezeichnet. Einen 3. Rang erhielt das Feldkircher Architektenbüro Marte.Marte Architekten ZT GmbH.

Großes Interesse herrschte dann im Mehrzwecksaal der Mittelschule und Sportmittelschule Satteins, als die Pläne zum Umbau der Mittelschule bzw. die für den Architektenwettbewerb eingelangten Projekte der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Herr Matthias Bär erläuterte als Fachjuror des Architektenwettbewerbes die Beweggründe, warum das Projekt von den Gruber Locher Architekten ZT GmbH aus Bregenz mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde

---

## Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

**Statistik Austria** erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die

Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, *BGBl. II Nr. 277/2010*).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2018** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten

nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!  
Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: 01/711 28 8338 (werktags Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: [silc@statistik.gv.at](mailto:silc@statistik.gv.at)

Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)



## Medieninfo

### Projekt „Internationaler Naturpark Rätikon“

#### **Großes Interesse an Naturpark-Diskussion**

Auftakt zum Projekt „Internationaler Naturpark Rätikon“ mit Infoabend und Workshop in Bürs.

#### **Montafon/Walgau.**

„Die Idee eines internationalen Naturparks Rätikon ist reizvoll und attraktiv. Es müssen aber noch viele Fragen sorgfältig geklärt werden“, so Landesrat Johannes Rauch bei der ersten öffentlichen Infoveranstaltung vergangene Woche in Bürs.



„Wir wollen alle Betroffenen und Interessensgruppen in die Diskussion einbeziehen, damit künftige Entscheidungen

die größtmögliche Akzeptanz finden können“, so Rauch weiter. Das Land Vorarlberg hat gemeinsam mit acht Vorarlberger Gemeinden sowie dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweizer Region Prättigau eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die in den nächsten eineinhalb Jahren erstellt werden soll.

#### ***Potentiale und Chancen***

Die Auszeichnung mit dem Prädikat „Naturpark“ sei mit einer Reihe von Herausforderungen verbunden. Es geht um den Schutz und die Weiterentwicklung der Landschaft und um die Schaffung von Erholungsmöglichkeiten sowie ökologischen und kulturellen Bildungsangeboten. „Außerdem gilt es eine nachhaltige Regionalentwicklung mit zusätzlichen Arbeitsplätzen und Nebenerwerbsmöglichkeiten in Tourismus und Landwirtschaft zu fördern“, betont auch der Montafoner Landesrepräsentant Bürgermeister Herbert Bitschnau als Sprecher der Vorarlberger Rätikon-Gemeinden. Für Landesrat Rauch ist zudem klar: „Der Rätikon ist ein kostbares Stück Bergwelt, das sich Vorarlberg, Liechtenstein und Graubünden teilen. Nun gilt es abzuklären, welche Potenziale und Chancen sich in Sachen Naturschutz, kultureller Austausch und Tourismus eröffnen, wenn wir in dieser Region gemeinsam einen grenzüberschreitenden Naturpark organisieren.“

#### ***Zahlreiche Engagierte***

Gegenstand der Machbarkeitsstudie sind mögliche Entwicklungsinhalte, Akzeptanz, Finanzierbarkeit und die langfristige Sicherung eines Naturparks im Rätikon. Außerdem gilt es die rechtliche Verankerung von Naturparks im Vorarlberger Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung zu prüfen. Ebenso müssen der weitere Umgang mit den Schutzgebieten und Biotopen (beispielsweise Frastanzer Ried, Rellstal, Lünersee, Gamperdonatal) im Projektgebiet, Managementfragen für den Betrieb sowie mögliche Beeinträchtigungen und Konfliktpotenziale diskutiert und beurteilt werden. Dementsprechend nahmen beim ersten öffentlichen Infoabend samt Workshop in Bürs sehr viele Interessierte die Möglichkeit wahr, im Rahmen eines Workshops ihre Standpunkte und Anregungen einzubringen.

## Verschiedene Aspekte

In diesem ersten Austausch ging es um Chancen und Herausforderungen bei den Themen Natur und Landschaft, Land- und Alpwirtschaft, Tourismus und Gewerbe, Kultur/Gesellschaft/Bildung sowie Jagd/Forst. Dabei wurde auch deutlich, dass die Kommunikation für die Umsetzung des Projekts von sehr großer Bedeutung ist. „Wir sind überwältigt, wie groß das Feedback in Vorarlberg ist“, so Projektbegleiterin Birgit Reutz von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. „Neben dem Workshop-Feedback fließen zudem alle Rückmeldungen aus einer breit angelegten Befragung in die Machbarkeitsstudie ein“, schildert Reutz. Diese Umfrage kann übrigens von jedem Interessierten auf [www.raetikon.net](http://www.raetikon.net) auch online ausgefüllt werden. Schon in den nächsten Wochen wird es eine weitere öffentliche Infoveranstaltung geben. „Wir freuen uns schon.“



IM WALGAU GEMEINDEN gemeinsam

## World Peace Game im Walgau



Wie schaffen wir es, kluge Lösungen für die komplexen Themen unseres Planeten zu finden? Dieser Frage stellen sich

junge Menschen aus dem Walgau im Rahmen des World Peace Games. Das von John Hunter entwickelte Spiel ermöglicht es Jugendlichen im Alter von 10 bis 14 Jahren, ihre Fähigkeiten und Denkgewohnheiten im Sinne einer gelungenen Zusammenarbeit in diversen Gruppen zu trainieren.

Bereits zum zweiten Mal fand im Walgau das „World Peace Game“ statt. Nach der „Premiere“ in der **Mittelschule Nenzing** entschieden sich kürzlich SchülerInnen der **UNESCO-Mittelschule Bürs** für eine Teilnahme. Eine ganze Woche lang wurde „gespielt“ – wobei das Spiel ganz schön ernst ist: Denn wenn das World Peace Game startet, wird jungen Menschen aufgetragen, die großen Probleme

der Welt zu lösen. Die Jugendlichen bilden Gruppen, jede Gruppe formt die Regierung eines Landes. Die wichtigsten Positionen - Regierungschef, Außenminister, Diplomaten, Banker etc. - werden besetzt und mit akuten weltweiten Nöten konfrontiert (z.B. Hunger oder bewaffnete Konflikte). Ein Modell mit vier Ebenen (Land, Wasser, Luftfahrt und Weltall) stellt die Welt mit ihren Schwierigkeiten dar. Die SchülerInnen werden aufgefordert, diese Herausforderungen in den Griff zu bekommen. Jede Entscheidung wird angeleitet von drei Fragen: Macht die Entscheidung Sinn? Können wir sie uns leisten? Und können wir mit den Folgen leben?



Begleitet wird das World Peace Game von Mag.a Carmen Feuchtner und Sylvia Kink-Ehe (Welt der Kinder). Am Abschlusstag machten sich die Bürgermeister der Regio Im Walgau selbst ein Bild und stellten fest, wie geschickt die Jugendlichen Lösungswege gefunden haben. Das World Peace Game wird **im Herbst zum dritten Mal an einer Walgauer Mittelschule** organisiert.



## Regionaler Nachhaltigkeitspreis für Ihre Projektidee – 10.000 € Preisgeld

Wer möchte die LEADER-Region Vorderland, Walgau und Bludenz noch lebenswerter machen?

**Ihre Ideen für nachhaltige Projekte zur Stärkung der Region sind gefragt!**

Mit dem **Regionalen Nachhaltigkeitspreis 2018** können zukünftige ProjektträgerInnen ihre Ideen in den LEADER-Regionen umsetzen. Für ihre Projektidee erhalten die GewinnerInnen jeweils **10.000 €** als Beitrag zum erforderlichen Eigenmittelanteil ihres LEADER-Projekts. Und dazu die übliche **EU-Förderung von bis zu 60 %**.



Reichen Sie Ihre Projektideen ein, in deren Mittelpunkt die **nachhaltige Entwicklung der Region** und der **gesellschaftliche Wandel** stehen! Ihre Projektideen können sich mit Fragestellungen aus folgenden Bereichen beschäftigen, wobei die nachfolgende Aufzählung nur als Orientierung dient: Nachhaltiges Boden- und Flächenmanagement, innovativer Umgang mit Leerstand, multifunktionale Gebäudenutzung, innovative Ansätze zum Klimaschutz, kreative Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel, Schutz von Lebensräumen und Arten, Beiträge zur kulturellen Vielfalt, nachhaltige Mobilität, u.v.m.

Fakten:

- **10.000 Euro Preisgeld** zur Verwendung für die Eigenmittel
- **Einreichtermin 18.5.2018**
- **Projektstart** muss noch **in 2018** erfolgen
- Die Preisverleihung erfolgt Ende Juni
- Projekt muss zu den **Themen unserer Lokale Entwicklungsstrategie** passen und den LEADER-Prinzipien entsprechen.
- Das LEADER-Projekt muss bestmöglich in die, von der Jury vorgegebenen **Auswahl-Kriterien** passen.



Wer hat dazu eine Projektidee, die er/sie umsetzen möchte? Dann melden Sie sich möglichst rasch bei uns im LEADER-Büro in Rankweil. Wir würden uns sehr freuen, hierzu mit Ihnen eine Projektidee einreichen zu können und unterstützen Sie dabei selbstverständlich so gut wie möglich!

**LEADER-Region**  
**Vorderland-Walgau-Bludenz**

**Sie haben sicher viele Fragen, dann rufen Sie die Geschäftsführerin Karen Schillig an: 05522/222 11.**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.leader-vwb.at](http://www.leader-vwb.at)



Frühjahr	Uhrzeit	Treffpunkt	Veranstaltung	Referent / Exkursionsleiter
03.04.2018	19:30	Bludesch Kellertheater	Krut und Unkrut	Iris Lins
19.05.2018	14:00	Schlins Pfarrkirche	Sonnige Kulturlandschaft im Schatten der bekannten Schutzgebiete - Gurtgasse	Georg Amann
23.05.2018	19:00	Satteins Bücherei	Krut und Unkrut	Iris Lins
26.05.2018	09:00	Göfis Parkplatz/BH Gasserplatz	Gasserplatz und Rappahölzle	Andreas Beiser
07.06.2018	14:00	Bludesch Kirchenlinde	Heilkräuterwanderung	Charly Worsch
10.06.2018	09:15	Düns Kirche	Das Vermächtnis des Gletschers - Flachmoor Pradegoz	Johanna Kronberger
16.06.2018	09:00	Frastanz Parkplatz Fa. Lidl	Exkursion ins Juwel Frascht'ner Ried	Günter Stadler
16.06.2018	09:00	Ludesch ehem. Bovel Stube	Artenvielfalt einmal anders - Wie riecht die Ludescher Magerwiese	Johanna Kronberger
23.06.2018	09:00	Satteins Lourdeskapelle- Gulmweg	Die Rieder und Wiesen rund um Vika	Romana Steinparzer
29.06.2018	14:00	Übersaxen Parkplatz Anna Kapelle/Matenna	„Riada, Wiesa und Soppa“ – Wie Bewirtschaftung die Vielfalt erhält	Christian Breuß Romana Steinparzer
<b>Sommer/Herbst</b>				
20.07.2018	14:00	Gemeindeamt Nenzing	Blaues Juwel Alpenmannstreu - Zukunft im Himmel	Romana Steinparzer, Andreas Beiser, Georg Amann, Siegbert Terzer
11.08.2018	14:30	Gemeindeamt Thüringen	Bulten und Schlenken - die bucklige Welt des Flachmoores in Unter Pagrand	Johanna Kronberger
25.08.2018	20:00	beim Bädle	Fledermäuse	Georg Amann
07.09.2018	14:00	Gemeindeplatz Ludesch	Pilzexkursion Gaisbühel mit praktischen Tipps	Uschi Österle
20.09.2018	19:30	Seminarraum Gem. Nüziders	Wo findet man welche Pilze?	Uschi Österle
29.09.2018	14:00	Pfarrkirche Schlins	Naturwerte und Bewirtschaftung der Waldriede	Georg Amann u Franz Rauch
19.10.2018	14:00	Hackschnitzelanlage	Pilzexkursion Tschanischa mit praktischen Tipps	Uschi Österle
09.11.2018	19:30	Magnussaal	Heilkräuter - Gut durch den Winter	Tobias Gut
19.11.2018	19:30	Seminarraum Gem. Nüziders	Heilkräuter - Gut durch den Winter	Tobias Gut
25.01.2019	19:30	Adalbert-Welte Saal	Heilkräuter - Gut durch den Winter	Tobias Gut

# „Männer kochen regional“



Regionale Produzenten erzählen über ihre Produkte. Anschließend werden diese Lebensmittel unter Anleitung der Köchin Ingrid gemeinsam verkocht.

**Was: Kochkurs für Männer**

**Wo: Café Restaurant Luag Ahe**

**Wann: Menü I am 17.04. 2018, 19:00 Uhr**

**Menü II am 24.04. 2018, 19:00 Uhr**

Unkostenbeitrag: € 45,00

Mindestteilnehmerzahl: 15 Männer

Anmeldung: Restaurant Luag Ahe, Montanast 22, Dünserberg

Tel: 0664/5495178 oder Email: [info@luagahe.at](mailto:info@luagahe.at)



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BRUNNENMINISTERIUM  
FÜR SACHHALTETREUE  
UND TOURISMUS

LE 14-20

Vorarlberg  
Land der Berge



Landes- und  
Regionale  
Entwicklungs-  
maßnahmen  
des Bundes



## Impressum:

Infoblatt 01/2018 der Gemeinde Dünserberg

Gemeindeamt Dünserberg

[kassier@duenserberg.cnv.at](mailto:kassier@duenserberg.cnv.at)